

Helleniká pantoía, 9:

Zur Verbreitung der Serrulininae (Clausiliidae: Gastropoda) in Griechenland.

Von ALEXANDER & PETER L. REISCHÜTZ, Horn.

Die Entdeckung einer neuen Art der Gattung *Tsoukatosia* GITTENBERGER 2000 (siehe A. & P. L. REISCHÜTZ 2003) und die Übersicht über die Unterfamilie Serrulininae bei GITTENBERGER 2000 („...there may be more“) waren der Anlaß, während eines Urlaubes in Griechenland im Juli 2004 nach weiteren Fundorten von Serrulininae zu suchen.

***Tsoukatosia christinae* A. REISCHÜTZ & P. L. REISCHÜTZ 2003**

Der Erstfund einer *Tsoukatosia* (*T. liae* GITTENBERGER 2000) stammt von der Ostküste der Peloponnes (in der Nähe von Leonidio). *T. christinae* brachte eine beträchtliche Gebietserweiterung (die Goupata Rachi sind ca. 90 km entfernt). Eine gezielte Untersuchung im Bereich des Taigetos-Passes führte zu 4 weiteren Fundorten:

1. Felsen an der Taigetosstraße zwischen den Abzweigungen nach Karveli und Nedoussa.
2. Schutthalde zwischen der Taigetosstraße (ca. 500 m nördlich) und Nedoussa, subrezent.
3. Felsen zwischen Kendro und Anatoliko, östlich von Kambos.
4. Paß zwischen Mavrovouni und Giatrissa, östlich von Kambos, Felsen westlich der Paßhöhe.

Die Art ist nirgends häufig und oft sind die Gehäuse sehr brüchig. Sie lebt in Höhlen und Lückenräumen von Schutthalden und ist meist nur in ausgeschwemmten Exemplaren zu finden. Sie wurde bisher nur westlich des Taigetospasses gefunden. Die Variation der Gehäuse ist beträchtlich und bedarf noch einer weiteren Untersuchung.

***Sciocochlea* STURANY 1904**

Die Gattung ist im Epirus mit drei Arten von Korfu, nördlich Filiates und Karteri bekannt. Das Verbreitungsgebiet der Gattung konnte mit einem neuen Fundpunkt ca. 40 km nach Südosten erweitert werden.

Sciocochlea cryptica acheron* nov. subspec.*Diagnose**

Eine Unterart, die sich von *Sciocochlea cryptica cryptica* SUBAI & SZEKERES 1999 durch das wesentlich größere Gehäuse und die Fältelung des Interlamellars unterscheidet.

Beschreibung

Gehäuse leicht gebogen mit ca. 8 fein gerippten Umgängen, H 14,0 mm, B 2,0 mm. Mündung rundlich eiförmig, 2,1 x 1,5 mm. Oberlamelle kräftig, Unterlamelle und Subcolumellaris erreichen den Mündungsrand wulstartig, zwischen Oberlamelle und Unterlamelle noch 3 – 4 kleinere Falten.

Locus typicus

Steinbruch zw. Vouvopotamos und Gliki, Nomos Preveza, Epirus, Griechenland, A. & P. L. Reischütz leg., Juli 2004. Holotypus hinterlegt im Naturhistorischen Museum in Wien, Molluskenabteilung Nr. 103.243. Paratypen in der Sammlung Reischütz.

Die Art ist nach dem Fluß Aherondas benannt, an dessen Abhängen der Fundort liegt.

Literatur

GITTENBERGER E. (2000): Serrulininae in Greece, there may be more (Gastropoda, Pulmonata, Clausiliidae). - *Basteria* 64:81-87, Leiden.

REISCHÜTZ A. & P. L. REISCHÜTZ (2003): Helleniká pantofía, 3: Die Schönste von allen. *Tsoukatosia (Agiosspeleikos) christinae* nov. subgen., nov. spec. (Clausiliidae: Pulmonata: Gastropoda). - *Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges.* 11:1-3, Rankweil.

Adresse der Autoren:

Alexander und Peter L. Reischütz, Puechhaimg. 52, A-3580 Horn, Austria.



Abb.: *Sciocochlea cryptica acheron* nov. subspec. Holotypus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Reischütz Peter L., Reischütz Alexander

Artikel/Article: [Helleniká pantoía, 9: Zur Verbreitung der Serrulininae \(Clausiliidae: Gastropoda\) in Griechenland. 5-6](#)